helm lebe lang! O Gott, erhalt' uns ihn!" In der Intention dieses Liedes wurde dann auch das Schlußgebet der Schule verrichtet. Darauf erhielt jedes Schulkind zwei Brezeln und wurde so die Festfreude unter dem frohen Jubel der Schuljugend beschlossen.

Reissel, Lehrer.

Frohngau, d. 7. April 1881.

Unter dem Vorsitze und unter der Leitung des Lokal-Schulinspektors Herrn Steuer-Inspektor Jackle fand heute nachmittag die Schul- und Entlassungsprüfung statt. Die Schulkinder: Hess Gertrud, Evertz Johann und Lingscheid Peter, sämtlich aus Frohngau, hatten das zur Entlassung erforderliche Alter; sie wurden darum auch, da sie sich mit Kenntnissen und Fertigkeiten wohl ausgerüstet erwiesen, aus der Schule entlassen. Die Schülerin Gertrud Kirch von Frohngau hatte zwar das gesetzliche Alter noch nicht erreicht, aber auf Antrag des Vaters ward ihre Entlassung von der Schulbehörde gestattet, da sie sich der Entlassung wert und würdig erwies. Dagegen wurde der nahe 14 Jahre alte Schüler Schabeau Jakob nicht entlassen, weil er den Anforderungen der Prüfung nicht im mindesten genügte. Zum Schluß wurde das Gesellschaftslied: „Wohlauf noch gesungen im trauten Verein" gesungen. Die Zeugnisse wurden den abgehenden Schülern und Schülerinnen jedoch erst am Schluß des Schuljahres, nämlich am 13. April, eingehändigt.

Reissel, Lehrer.